

I. N. 190.468

Linz, 21. Februar 1855.
($\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vorm.)

Mein geliebter Engel!

Nun sitze ich in deinem Zimmer — ohne
Sich! — Meine Wehmut wirst du er-
fassen können, kann sie doch kaum
größer sein als die deine, wenn du auf
alle Plätzchen deines kleinen Zimmers
siehst, wo wir vor kurzem so unendlich
wonnige Stunden verbracht haben. —

Ich will aber von vorzu erzählen be-
ginnen. Ihr Abschied in jener tief trau-
rigen Nacht drückte mir fast das Herz
ab, als du mich zum Schlusse fest
umklammert hieltest und mich nicht
von dir lassen wolltest, fühlte ich erst
ganz, was du mir bist und stets sein
wirst: ein unentbehrliches, freies,
liebendes Weib, an dem ich mit allen
Fasern meines Herzens hänge, und
ohne dessen Einfluss ich mir keines

Entschluss meines Lebens, keine Arbeit
keine Empfindung mehr denken kann.
Mein Mitleid mit Dir war unbeschreiblich
als ich Dich allein zurückließ, ebenso
meine Sorge, ob Dir wohl nichts zustoßen
werde, ob Dir die Aufregung nicht am
Organ für die 4 schweren Opernabende
die Du nun durchzumachen hast schaden
werde u. s. w. Ich denke mir, daß
Du Dich recht ausgeweint haben
wirst, als ich fort war, denn die zu-
rückgehaltenen Thränen schaden ent-
schieden mehr als der schrankulose
Erguss des Schmerzes. Ich mußte mich
heftig beherrschen! - Neben stand
ich noch und sah das liebe, dunkle
Giebelhaus an, ~~in dem~~ ^{da} mein Alles
menschlichst, sandte eine brünstige
Bitte zum Himmel auf, er möge
Dich bewahren und schirmen. Endlich
rief ich noch einen Abschiedsgruß zum
Fenster hinauf, denn Deine Stimme



Seine süße, liebe, wärmige Stimme
musste ich noch einmal hören; da war
es mir, als hörte ich einen kranzigen,
Ahränererstickten Laut an mein
Ohr klingen — und Alles war vor-
bei. Als ich an der Seite des rollen-
den Hägelchens stumm und ver-
zweifelt ~~ging~~ zum Münster vorbei
ging, hörte ich auf der Thurmuhr
5 Uhr schlagen. Gerade kam
ich noch zum Zuge zu recht. Um
5 Uhr 20 Min. fuhr ich ab; in
München kam ich um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an,
frühstückte, schrieb eine Postkarte
an Dich, die Du wohl erhalten
haben wirst und fuhr um 9 Uhr
15 Min. weiter. Der Himmel klärte
sich und in meiner Seele tauchte
tausend Hoffnungen für unser
baldiges ~~zu~~ Glück auf. Das schrieb
ich Dir schon. In Salzburg war ich
um 3 1 Uhr; dort speiste ich, ~~und~~



Telegraphirte meine Ankunft an
Jemie Selters und schrieb die 2. Post-
Karte an Sie, die Sie wahrscheinlich
heute früh erhalten wirst. Bis Salz-
burg sprach ich im Coupé kein Wort.
erst von da an knüpfte ich ein Gespräch
mit einem Kaufmanne aus Triest an.
Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr kam ich in Linz an;
Josa, Maria, Marianne waren am
Bahnhofs, was mich riesig freute.
Der Empfang war ungemein herzlich;
sie hätte ihn gerne ^{statt mir} Sie gesagt, wenn
Sie schon hättest nach Linz fahren
können; aber das geschieht ja
ohne dies bald, und Alle freuen
sich schon riesig auf Sie. "Boy"
bellt nicht, da er mich gleich er-
kannte, und sprang wie wüthend
an mir hinauf; ich dachte dabei
lebhaft an Sie! - Die Fee, deren
sehr gut geht, kommt wieder, wenn
Sie da bist. Nun grüß' aus er-

Alle sehen sehr gut aus!

Ka Sauer ist gesund!

zählen - und das hatte kein Ende,
 trotzdem ich mich gar nicht wohl
 fühlte. Ich habe seltene, wogende Kopf-
 schmerzen von der Aufregung und fröh-
 lichte ist aber Alles wieder gut. Ich mußte
 Papas Schlafrock anziehen und so erzählte
 ich denn von Sie, seinen Leistungen,
 seiner Krankheit (wie ich Sie pflegte), seinem
 Aussehen, seinen Herzigkeiten, seinen großen
 Fortschritten, seinem zerrissenen Mantel und
 seinen durchlöchereten Schuhen, seiner Enges-
 güte ^{der} Bekleidung, die Sie in Ulm gewirkt
 vom Balle, den wir besuchten ^{von} seinen miserlichen
 Wohnungs- ⁱⁿ Besetzungsverhältnissen, ^{u. s. w.} ich er-
 zählte von $\frac{1}{2}$ 6 Uhr (Pause) bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in einer
 Stunde in sehr vorrichtig (versteht Sie mich?)
 dann erzählte ich ausführlich von meiner
 Opernreise, den Urtheilen der Capellmeister etc.
 Heute Sie, Papa u. Maria haben eine Quelle
 in Ulm, woher sie alle Kritiken der 3 Ulmer
 Zeitungen über Sie beziehen, da sie sich
 auf Sie schicken nicht verlassen können.
 Ich habe sie geordnet u. werde Sie die für
 noch fehlenden in's Recensionenbuch bei
 meinem nächsten Anwesenbesuche einheften.
 Was Ihre Gretchen-Costume betrifft,
 so muß es jeden Augenblick in Sie Land
 kommen; geschehen ist fast nichts
 davon; nur dort, wo Sie es (wie Maximilian



